

Kalenderblatt

September 2006

montags	15.30 Uhr	Seniorengymnastik im Gemeindesaal
	16.30 Uhr	Hausfrauengymnastik im Gemeindesaal
	20.15 Uhr	Turnen Männer in der Eichendorffschule
	19.45 Uhr	Tischtennis im Gemeindesaal
donnerstags	20.00 Uhr	Kirchenchorprobe im Gemeindesaal
freitags	17.30 Uhr	Walk-Treff an der Christuskirche
Mi. 13.09.	14.00 Uhr	Handarbeitskreis im Seniorenraum
Di. 19.09.	19.30 Uhr	Tanzkreis für Paare im Gemeindesaal
Mi. 20.09.	20.00 Uhr	öffentliche KGR-Sitzung im Gemeindesaal
Do. 28.09.	13.20 Uhr	Wandernachmittag (Treffpunkt Zollernplatz)

Adressen und Telefon

Pfarrer Hans Nagel	in St. Albertus Hasenrainweg 40	07 11 / 31 54 60 20
Gemeindereferentin Christa Appenzeller	in St. Maria Berkheim, Schwarzwaldstraße 3	07 11 / 3 45 47 16
Pfarrbüro		07 11 / 38 19 32
E-Mail Adresse:	StAugustinus.Esslingen@t-online.de www.sankt-augustinus-esslingen.de	
Frau Haslauer	Montag 9.00 bis 11.00 Uhr Mittwoch 9.00 bis 11.00 Uhr Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr	
Messnerin/Hausmeisterin	Frau Sadowski	07 11 / 38 81 32
Katholischer Kindergarten	Roßbergstraße 6 Leitung Brigitte Baur	07 11 / 38 62 78
Pflegezentrale Zollberg	Zollernplatz 2	07 11 / 7 93 88 22-1
Evangelischer Krankenpflegeverein		07 11 / 38 50 06

IMPRESSUM:

Blickpunkt-Team: B. Maser, B. Russ, K. Schüler, A.M. Haslauer
Redaktionsschluss für die Oktober Ausgabe ist der 20. September 2006.

sankt kath.pfarrgemeinde esslingen-zollberg augustinus **blickpunkt**

Ausgabe September 2006

GEMEINDEFEST



**HERZLICHE EINLADUNG ZUR AMTSEINSETZUNG
VON HERRN PFARRVIKAR PETER MARX.**

**ANSCHLIESSEND FEIERN WIR RUND UMS
GEMEINDEHAUS UNSER GEMEINDEFEST.**

Gottesdienste

vom 3. September bis 1. Oktober 2006

Samstag, 2. September keine Eucharistiefeier am Vorabend

Sonntag, 3. September (Mk 7,1-8.14-15.21-23)

10.30 Uhr Eucharistiefeier
Begegnungskaffee

Samstag, 9. September keine Eucharistiefeier am Vorabend

Sonntag, 10. September (Mk 731-37)

9.00 Uhr Eucharistiefeier
Kollekte für kirchliche Büchereiarbeit,
kirchliche Medienarbeit.

Samstag, 16. September keine Eucharistiefeier am Vorabend

Sonntag, 17. September (Mk 8,27-35)

9.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 23. September keine Eucharistiefeier am Vorabend

Sonntag, 24. September - Caritas Kollekte -

**10.00 Uhr Festlicher Gottesdienst mit
Amtseinführung von Pfarrer Peter Marx
anschließend Gemeindefest**

Samstag, 30. September keine Eucharistiefeier am Vorabend

Sonntag, 1. Oktober (Mk 9,38-43.45-47-48) – Erntedankfest –

10.30 Uhr Eucharistiefeier
Begegnungskaffee

Festliches Abendkonzert

Wir freuen uns, dass wir am Sonntag, dem 1. Oktober in unserer Kirche ein besonderes Highlight genießen können.

Das Streicherensemble CONCERTO Tübingen unter der Leitung von Gerhard Heydt wird ein Programm mit bekannten und eher selten aufgeführten Werken spielen, allesamt besondere Perlen der Musikkultur. Als international erfolgreiche Solisten konnten Ilona Waidosch - Sopran, Berthold Mai - Orgel und Stefan Knotte - Solovioline gewonnen werden.

Sie, Ihre Bekannten und Freunde sind sehr herzlich zu dem besonderen Konzert eingeladen. Es beginnt um 18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, um einen Unkostenbeitrag wird gebeten.

Pfarrer Anton Durner

Wir gratulieren unseren Jubilaren

- 91. Geburtstag: Frau Elisabeth Krebes, Hohenstaufenstr. 12, 22. September
- 88. Geburtstag: Frau Waltraud Weißschuh, Eichendorffstr. 52, 26. September
Frau Hilda Riedl, Blienshaldenweg 107, 17. September
- 86. Geburtstag: Herr Karl Fittl, Mutzenreisstraße 102, 3. September
- 85. Geburtstag: Herr Leopold Trowal, Auchtweg 40, 1. September
Frau Anna Zart, Auchtweg 83, 15. September
- 84. Geburtstag: Frau Maria Mayer, Reußensteinweg 13, 8. September
Herr Andreas Neuschl, Blienshaldenw. 150, 22. September
Frau P. Röder-Zoller, Achalmstr. 137, 5. September
- 83. Geburtstag: Frau Maria Reeh, Mutzenreisstraße 80, 3. September
Frau Hildegard Mucha, Zollernplatz 8, 11. September
Herr Ludwig Renner, Achalmstraße 113, 20. September
- 82. Geburtstag: Frau Margot Hübner, Blienshaldenweg 20, 7. September
- 81. Geburtstag: Herr Johann Paxian, Achalmstraße 53, 10. September
Frau Margot Machold, Neuffenstraße 2, 11. September
Frau Katharina Krause, Bosslerstraße 50, 30. September
- 80. Geburtstag: Frau Erna Schaller, Hochstetterweg 4, 7. September
Frau Rosalia Göschl, Auchtweg 63, 13. September
Frau Theresia Marek, Achalmstraße 107, 25. September

Integration beginnt im Kopf und muss im Herzen einen Platz finden.

Gelingende Integration benötigt nicht nur ein Ja. Sie benötigt auch die Bereitschaft sich auf Neues und Fremdes einzulassen, Offenheit zum Dialog und Solidarität Vorhandenes zu teilen.

Da die öffentlichen Gelder für diese sozialen Hilfe immer weniger werden, ist die CARITAS um eine qualifizierte Arbeit leisten zu können, auf ihre finanzielle Unterstützung angewiesen.

Die Hälfte der Kollekte geht an das Caritaszentrum die andere Hälfte bleibt in der Gemeinde um die Nöte zu lindern.

Investieren sie in Menschlichkeit. Durch eine Spende von Mensch zu Mensch. Ihre Spende können Sie im Gottesdienst bei der Kollekte spenden.
Herzlichen Dank!

Peter Maile, Diakon für die Gesamtkirchengemeinde

Besinnungstag für Ehrenamtliche

Unser diesjähriger Besinnungstag findet am Samstag, 7. Oktober 2006 im Kath. Gemeindehaus in Baltmannsweiler statt. Beginn ist um 9.30 Uhr. Der Tag endet mit einer Eucharistiefeier um 17.00 Uhr.

Unter dem Thema „Berufung hat tausend Gesichter“ möchten wir Begabungen entdecken und eigenen Berufungen auf der Spur sein. Wie im vergangenen Jahr ist Brigitte Barth – von der Diözese beauftragt – Referentin und begleitet uns an diesem Tag. Eingeladen sind alle ehrenamtlichen Mitarbeiter(innen) der Seelsorgeeinheit Esslingen-Ost.

Unkostenbeitrag: € 5.--

Ein Faltblatt mit näheren Einzelheiten gibt es im Pfarrbüro, dort ist ab sofort auch die Anmeldung möglich.

Erntedankabgaben

Wir feiern am Sonntag, dem 1. Oktober 2006, einen Erntedankgottesdienst. Wenn Sie Gaben für den Erntedankaltar haben (Gemüse, Obst aber auch länger haltbare Waren wie Mehl, Reis, Nudeln oder Konserven), können sie diese am Donnerstag, dem 28. September 2006, bei Frau Sadowski oder im Pfarramt abgeben.

Die gespendeten Lebensmittel werden an den Carisatt-Laden weitergeleitet. Ganz herzlich Dank für die Gaben.

Gottesdienste an Werktagen

Jeden Dienstag feiern wir um 18.30 Uhr Eucharistie.

Täglich beten wir um 18.00 Uhr den Rosenkranz für den Frieden.

Feier der Buße

Beichtgelegenheit nach der Vorabendmesse.

Beichtgespräch nach Vereinbarung.

Feier der Begräbnisse/Totengedächtnis

Herr Walter Marzellan, Hohenstaufenstraße 5; Herr Ernst Zoher, Rechbergstraße 16; Frau Elfriede Möller, früher Neuffenstraße 83; Herr Rolf Riester, Achalmstraße 101.

Fürbitte zum Jahresgedächtnis

8. September † Rudolf Müller; † Maria Nowozimski; 19. September † Aloisia und Josef Hlawa.

Amtseinführung von Pfarrvikar Peter Marx und Gemeindefest

Wir möchten Sie dazu alle ganz herzlich einladen.

Der Festgottesdienst beginnt um 10.00 Uhr.

Unsere evangelische Nachbargemeinde ist natürlich auch ganz herzlich eingeladen.

Nach dem Gottesdienst feiern wir unser Gemeindefest. Wir beginnen mit Mittagessen, anschließend gibt es Kaffee und Kuchen.

Wir brauchen allerdings noch viele Helfer, die beim Aufbau am Samstag ab 15.00 Uhr und am Sonntag beim Abbau helfen. Und auch sonst sind fleißige Hände immer willkommen (Bitte im Pfarramt melden).

Ebenso bitten wir um Kuchenspenden. Abgabe ist am Samstag ab 15.00 Uhr im Gemeindesaal und am Sonntag vor dem Gottesdienst.

Café Flandern

Begegnung von Menschen mit und ohne Handicap

Eine kurze Notiz kann man in jedem Gemeindebrief lesen, an dieser Stelle soll nun mal ein ausführlicher Artikel folgen. An jedem zweiten Sonntag im Monat ist seit April im Café Flandern (Flandernstr. 49) Trubel. Menschen mit und ohne Behinderung treffen sich zu einem leckeren Cappuccino oder einer köstlichen Torte. Im Service zeigen behinderte Menschen ihr Können. Das geht ganz ohne Lesen und Schreiben, die Bestellung läuft über Symbolbilder, die „Speisekarte“ besteht ebenfalls aus Bildern. Die bebilderte Speisekarte und die Symbolkärtchen wurden in der Werkstufe der Schule für Geistigbehinderte entwickelt.

Bei der Eröffnung kam das Serviceteam ganz schön ins Schwitzen (wer kommt das nicht bei 150 Personen), an den folgenden Öffnungstagen war es schon etwas ruhiger, jedoch hatte Pfarrer Enderle von der ev. Kirchengemeinde, die an einem Sonntag dran war, keine ruhige Minute – er war im Tandem mit einer Bewohnerin des Wohnheims am Bestellung aufnehmen oder beim Kassieren. Das Tandem ist ein gutes Beispiel für die Konzeption: Ehrenamtliche aus verschiedenen Gruppierungen und behinderte Menschen bewirtschaften gemeinsam das Café, sorgen aber auch gemeinsam dafür, dass Besucher kommen. So ist gewährleistet, dass Familien mit behinderten Kindern nicht unter sich bleiben.

Es gibt schon richtiggehend Stammgäste, die sich kaum einen Sonntag entgehen lassen, andere kommen je nachdem welche Gruppierung gerade dran ist. Gemeinsam sind alle davon beeindruckt mit welchem Engagement die behinderten Menschen arbeiten und was durch passende Hilfsmittel alles möglich ist.

Die Idee einmal monatlich am Sonntag in den Räumlichkeiten der Lebenshilfe ein Café zu betreiben entstand aus der Initiative der Seelsorgestelle für Familien mit behinderten Kindern. Folgende Gruppierungen tragen das Konzept durch die Bereitstellung eines Teams mit ehrenamtlichen Kräften mit:

- Katholische Gesamtkirchengemeinde Esslingen
- Evangelische Kirchengemeinde St. Bernhard/ Wäldenbronn
- Schule für Geistigbehinderte im Rohräckerzentrum
- BürgerInnenAktiv
- Bürgerausschuss Wäldenbronn

Geöffnet hat das Café jeden 2. Sonntag im Monat von 14.00-17.00 Uhr. Die nächsten Termine: 8. Oktober, 12. November, 10. Dezember. Lassen Sie sich in gemütlicher Atmosphäre etwas verwöhnen. Übrigens, auch in Stuttgart gibt es ein Café in dem Sie von Menschen mit Handicap verwöhnt werden.

Es ist eine Einrichtung der Neckartalwerkstätten, die zum Caritasverband gehört. Sie bietet zusätzlich Fair-trade-Produkte und Öko-Backwaren an und hat außer sonntags die ganze Woche geöffnet. Besuchen Sie also Das Bohnen- Café in der Hauptstätter Str. 31 (beim U-Bahn Halt Rathaus) in Stuttgart.

Öffnungszeiten: Mo- Fr, 9.00 – 18.00 Uhr, Sa 9.00 – 13.00 Uhr

Tobias Haas,

Seelsorge für Familien mit behinderten Kindern

INTEGRATION BEGINNT IM KOPF

Unter dieser Überschrift steht die diesjährige Caritas-Sammelwoche vom 16. – 24. September und der Caritassonntag 2006.

Mit dieser Überschrift will der Caritasverband auf die Eingliederung und Beteiligung von Menschen mit Migrationshintergrund in unserer Gesellschaft und in den Gemeinden aufmerksam machen und unser Zusammenleben sowie den Umgang untereinander anfragen.

Integration von Fremden bedeutet eine beiderseitige Bereitschaft zur Offenheit Bereitschaft miteinander zu teilen und sich auf Neues einzulassen.

Wussten Sie, dass in Esslingen fast 18.000 Menschen aus 130 Ländern mit Migrationshintergrund leben? Wer in ein fremdes Land kommt, weiß vielleicht wie schwierig es ist, sich dort zurecht zu finden, z. B. als Tourist bei einem Arztbesuch.

Wie schwierig ist es wohl dann für jemanden der für immer in ein fremdes Land aufbricht um dort zu leben? Menschen die nach Deutschland kommen beschäftigen sich mit einer Menge Fragen: Was muss ich tun, damit mein Bildungsabschluss anerkannt wird? Wo muss ich mich anmelden? Wie komme ich zu Wohnraum, zu Arbeit? Sind wir als Familie willkommen? Auch müssen sie sich möglichst rasch in einem komplexen System zurechtfinden. Menschen die in die Fremde aufbrechen sind nach Jahren zu Fremden in ihrer alten Heimat geworden und sind immer noch Fremde in der neuen Heimat. Es vergehen Jahre bis der Verlust der alten Heimat verarbeitet ist.

Integration beginnt im Kopf.

Integration im Sinne von „Zugehörigkeit“ bedarf der Anerkennung der Migranten durch die Gesellschaft und ihre Mitglieder. Für eine wirkliche Integration muss ein tatsächliches Zusammenleben, ein „Miteinander“ gefördert werden. Dazu sind Rahmenbedingungen notwendig, die soziale Ungleichheit auffangen und Chancengleichheit ermöglichen. Die Caritas leistet mit ihrer Migrationsberatung einen sehr wichtigen Beitrag. Sie unterstützt die Neuzuwanderer bei der Suche nach einem Integrationskurs und versucht mit andern Partnern ein gutes Netzwerk aufzubauen.